

**Heinr. Jäger** (K. Müller) in Greifswald:  
1 Gartenlaube 1887. 1. Sem.  
1 Holtzmann, dtische Mythologie.  
1 Corpus juris civ. I. (Neues Ex.)  
1 Serret, Differentialrechnung.

**Akademische Bh. v. G. Calvör** in Göttingen:  
Grotefend, hannoversche Gesetze.  
Rössler, Reden u. Aufsätze.  
Müller, symbol. Bücher.

**Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien:  
Lübke, Grundr. der Kunstgeschichte.  
Jubiläumsausgabe. In 1 Bd. geb.

**Burgersdijk & Niermans** in Leiden:  
\*1 Keller, Leben des Meeres.  
\*1 Lampert, Curt, Leben d. Binnengewässer.  
\*1 Haeckel, arabische Korallen.  
\*1 Wundt, Völkerpsychologie. Bd. I, 1.  
\*1 Harnack, Dogmengeschichte. 3. Aufl.  
\*1 Weismann, Descendenztheorie.

**Baedekersche Buchh.** in Elberfeld:  
Vogeler, Heinrich, an den Frühling.  
Luxusmappe.

### Kataloge.

Soeben erschien:  
**Kat. 156:** Schöne Literatur, schöne  
Wissensch. u. Künste. II. Gesch.,  
Geogr., Staatswissenschaften.  
Leipzig. **Alfred Würzner.**

### Zurückverlangte Neuigkeiten

#### Sofort zurückerbeten

alle remissionsberechtigten Exemplare von:  
**Barner**, Lieder Sammlung für Töchter-  
schulen. Bd. 1. 4. Aufl. Kart. 45 ♂ no.

Nach dem 20. August nehmen wir aus-  
nahmslos keine Exemplare mehr zurück und  
werden uns ev. auf unsere heutige Anzeige  
berufen.

Karlsruhe, den 20. Mai 1905.

**J. Langs Buchhandlung.**

#### Umgehend zurückerbeten bis 10. Juni d. J.

auf Grund der Bestimmungen auf meiner  
Versendungsfaktur sämtliche remissions-  
berechtigten Exemplare von:

**Salge**, Therapeutisches Taschen-  
buch für die Kinderpraxis. Geb.  
1 № 95 ♂ no.

— event. direkt mit Post unter Belastung  
des Portos, da ich ausserstande bin, die  
zahlreich vorliegenden festen Bestellungen  
zu erledigen.

Berlin W. 35, 15. Mai 1905.

**Fischer's medicin. Buchhandlung**  
H. Kornfeld.

Durch Zirkular verlangte ich heute zurück:

**Schweiz.** 30. Aufl. 1903. 4 № 80 ♂ no.

**Suisse.** 23. Aufl. 1903. 4 № 80 ♂ no.

**Switzerland.** 20. Aufl. 1903. 4 № 80 ♂ no.

Nach dem 17. Juni eintreffende Exemplare  
bedauere ich zurückweisen zu müssen.

Leipzig.

**Karl Baedeker.**

## Griebens Reiseführer.

### Sofort zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exem-  
plare folgender Bände:

Bd. 36. **Schwarzwald.** Gr. Ausgabe.  
1904—1905. (2.50) № 1.90 no.

Bd. 37. do. **Kleiner Führer.** 1904—1905.  
(1.—) № —.75 no.

Bd. 79. **Riviera.** 1904—1905.  
(4.—) № 3.— no.

Bd. 100. **Rom.** 1903—1904. (3.—)  
№ 2.25 no.

**Praktische Sprachführer:** Band II.  
**Deutsch-Italienisch.** (1.—) —.70 no.

Diese Bände fehlen uns jetzt zur Aus-  
führung vorliegender fester Bestellungen.  
Wir werden es dankend anerkennen, wenn  
Sie unsere Bitte um **sofortige Rück-  
sendung** berücksichtigen. **Nach  
dem 17. Juni 1905** noch einlaufende Re-  
mittenden müssen wir auf Grund unserer  
Verkehrsbestimmungen zurückweisen.

Berlin W. 62, 24. Mai 1905.  
Kurfürstenstrasse 125.

**Griebens Reiseführer**  
(Albert Goldschmidt).

### Umgehend zurück

erbitte alle remissionsberechtigten Ex. von

**Quevedo, Spitzbube Segovia**  
(№ 3.— ord.).

**G. Bruno, Triumphierende Bestie**  
(№ 3.— ord.).

**Brantôme, Memoiren**  
(№ 4.— ord.).

Es sind dies die Bände Nr. 14, 16  
und 17 meiner

— **Kulturhistorischen**  
**Liebhaver-Bibliothek** —

und ich benötige sie dringend für Bar-  
auslieferung.

Berlin und Leipzig, 23. Mai 1905.  
**Magazin-Verlag Jacques Segner.**

Umgehend zurück erbeten alle remissions-  
berechtigten Exemplare von **Chelius, Geolog.**  
Führer durch den Odenwald, broschiert  
№ 150 ord., da es uns an Exemplaren zur  
Erledigung fester Bestellungen fehlt.  
Stuttgart, Mai 1905.

**Hobbing & Büchle.**

### Umgehend zurück

erbitte alle remissionsberechtigten Exem-  
plare von

**Prof. Hugo Ribbert,**  
**Die Entstehung des Carcinomes.**  
1905. 1 №.

Bonn, den 25. Mai 1905.

**Friedrich Cohen.**

## Angebotene

### Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Für 1. Juli suche ich selbständig arbei-  
tenden, kathol., unverheirat. Gehilfen für  
meine Buchhandlung mit Nebenbranchen  
(auch Schreibwaren, Zeitung), der arbeits-  
freudig ist, gewandt im Verkehr mit dem  
Publikum, auch die Buchführung beherrscht.  
Anfangsgehalt 100—120 M. Dauernde, an-  
genehme Stellung. Nur gut empfohlene  
Herren wollen Angebote mit Bildungsgang,  
Zeugnisabschr., Bild und Gehaltsansprüchen  
senden an

**L. N. Schaffrath** in Gelbern.

Zum 1. Juli oder später ein junger, tüch-  
tiger Sortimentler mit guten Empfehlun-  
gen gesucht. Angebote mit Bild nebst Ge-  
haltsansprüchen erbeten.

**Gebr. Richter,**

Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Papierhdlg.  
in Dillenburg.

Eine große Kunsthandlung sucht  
z. 1. Juli od. früher einen tüchtigen,  
jüngeren

### Gehilfen

für die Expedition.

Verlangt wird schöne Schrift, flottes,  
exaktes Arbeiten. Erwünscht Kennt-  
nis der Stenogr. u. fremder Sprachen.  
Angebote beliebe man mit Bild,  
Zeugnisabschriften und Gehaltsan-  
sprüchen unter M. H. # 1624 an die  
Geschäftsstelle d. B. V. zu senden.

Zum 1. Juli suche ich einen rasch und  
sicher arbeitenden ersten Gehilfen für  
Buchführung, Korrespondenz und Laden-  
verkehr. Herren von hinreichender Erfah-  
rung, die sich der rückhaltlosen Empfehlung ihrer  
seitherigen Chefs erfreuen, bitte ich, bei  
Schilderung ihres Bildungsganges, unter  
Nennung ihrer Gehaltsansprüche und Bei-  
fügung von Zeugnisabschriften sowie Photo-  
graphie sich zu bewerben.

**Heinr. Stephanus** in Trier.

Sächsische Buchhandlung in Provinzial-  
stadt sucht für 1. Juli oder früher tücht.  
Gehilfen. Herren, die auch in Schreib- u.  
Kontorwaren bewandert sind, wollen Näheres  
unter Nr. 1746 an die Geschäftsstelle d.  
Börsenvereins gelangen lassen.

Berliner Verlagsbuchhandlung sucht aus-  
hilfsweise zur Anfertigung des Verlags-  
katalogs tüchtigen Gehilfen, am liebsten  
Antiquar, der über die hierzu notwendigen  
Kenntnisse und Erfahrungen verfügt und  
imstande ist, diese Arbeit, zu der weder  
Unterlagen noch Vorarbeiten vorhanden sind,  
selbständig und bibliographisch richtig her-  
zustellen. Dauer der Arbeit etwa 2 Monate.  
Gehalt 200 M monatlich.

Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften  
werden unter # 1114 durch Herrn R. F.  
Kochler in Leipzig erbeten.

Kleiner Dresdner Verlag sucht z. 1. Juli  
oder früher in sehr angen. Stelle evangel.  
Gehilfen, möglichst Stenograph. Angeb.  
mit Gehaltsforderung unter M. 1741 an  
die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für die Sortimentsabteilung einer grossen  
süddeutschen Reise- und Versandbuchhandlung  
wird für die Verschreibungen und die damit  
verbundenen Arbeiten ein junger, tüchtiger  
Gehilfe gesucht, der rasch und sicher  
zu arbeiten versteht. Antritt nach Ver-  
einbarung. Anfangsgehalt 100 M monatlich.  
Bewerbungen mit Abschrift der Zeugnisse  
werden unter A. Z. # 1725 durch die  
Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.